

Lehren als Lernbegleitung neu denken

Oder: Wie ich meine Rolle als Lehrende(r) neu fühlen und gestalten kann

Lehrende und Ausbilder:innen sind längst nicht mehr reine Wissensvermittler:innen, sondern in zunehmendem Maße verantwortlich für die Gestaltung von Lernumgebungen, in denen die Lernenden eigenverantwortlich und selbstorganisiert lernen können. Doch wie kann die damit einhergehende Aufgabe, das Lernen konsequent von der Perspektive der Lernenden her zu denken, wirksam in der eigenen Praxis aufgegriffen und umgesetzt werden?

Die systemia-Reihe „Lehren als Lernbegleitung neu denken“ unterstützt Sie dabei, die eigenen Kompetenzen zur Führung, Anregung und Begleitung von Lehr-Lernprozessen zu erkennen und weiterzuentwickeln, und zwar mit folgenden Modulen:

Modul 1: Systemische Haltung: eine Einführung in systemisches Denken und Handeln

In diesem Modul geht es um eine systemische Haltung in Lehr-/Lernprozessen: Sie reflektieren eigene Sichtweisen und „Wahrheiten“ und öffnen Ihren Blick für die Vielfalt und Komplexität menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns. Eine solche Öffnung ist die Grundlagen für eine gelingende Begleitung von Lernenden.

Modul 2: Lebendige Methoden des Lehrens und Lernens

Eine nachhaltige moderne Bildungsarbeit ist kompetenz- und methodenorientiert. Dies bedeutet, dass Trainer, Lehrkräfte und Ausbilder gleichermaßen wissen, welche Bedeutung der Aktivität des Lerners bei einer wirksamen Aneignung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zukommt. Sie kennen Formen eines erlebensorientierten Arrangements von Lernsituationen aus eigener Erfahrung und sind auch in der Lage, neuartige Lehr-Lernmethoden (z.B. im kollegialen Austausch) zu ermitteln, zu erproben und für deren Verbreitung im eigenen Arbeitsbereich Sorge zu tragen.

Modul 3: Systemische Beratung in Lehr-Lernprozessen

Systemisch Beratende wissen, dass es nicht die jeweils eine richtige Lösung für ein Problem gibt, sondern dass immer mehrere Lösungen in Frage kommen und nur der Rat Suchende darüber befinden kann, was ihm hilfreich erscheint. Neugier als Haltung wird somit zu einem wichtigen Prinzip des Arbeitsprozesses, weil sie alte Denkgewohnheiten hinterfragt, neue Zusammenhänge erschließt und durch Angebote anstelle von Anweisungen weitere Handlungsmöglichkeiten eröffnet. In diesem Modul setzen Sie sich mit dem Wesen der systemischen Beratung auseinander und lernen die wichtigsten Arten systemischer Interventionen kennen und anwenden.

Wie gehen wir vor?

Wirksames Lernen setzt ein Klima der Leichtigkeit und Begegnung voraus, für dessen Entstehung wir sorgen werden – auch, indem wir Sie emotional zum Schwingen bringen: durch Erproben und Anwenden, d.h. nicht nur reflektierend, sondern erlebend!

Wann und wo findet der Workshop statt?

Das erste Modul findet vom 15.06. ab 18 Uhr bis 17.06.2023 um 14 Uhr (incl. Mittagessen) im Hotel „Goldener Knopf“ in der malerischen Altstadt von Bad Säckingen an der Schweizer Grenze statt, wo wir für Sie ein Einzelzimmer mit Vollpension reservieren. Die Module 2 und 3 finden vom 07.-09.09.2023 und vom 02.-04.11.2023 statt, jeweils ab 18 Uhr am Anreisetag und bis 14 Uhr (incl. Mittagessen) am Abreisetag.

Wie viel kostet der Workshop und wie melden Sie sich an?


Die Teilnahmegebühr beträgt 530.- € (incl. MwSt.) pro Person, zuzüglich Hotelkosten. Im 4-Sterne-Hotel „Goldener Knopf“ zahlen Sie für 2 Übernachtungen mit Vollpension und Seminarpauschale 450.- €. Die Gesamtkosten für das erste Modul betragen somit 980.- €.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 30.04.2023 auf unserer Homepage (www.systemia.de) für diesen Workshop an.

Wir freuen uns, Sie zu unserer pädagogischen Professionalisierung begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße

Ihre systemia



Beatrice Arnold-Haucky, lic.phil.I
Leiterin systemia